

Jahresbericht

der Freiwilligen Feuerwehr Puppung



2001



Geschätzte Gemeindegänger/innen von Puppung

Die umfangreiche Palette der verschiedensten Einsätze verlangt von jedem Feuerwehrmann physisches und psychisches Standvermögen und ein Maximum an fachlichen Wissen und Können. Darüber hinaus ist die Feuerwehr sozusagen mit dem Ruf behaftet, in jeder Situation eine Lösung anbieten zu können. Für den / die Bürger/innen ist es eigentlich nicht vorstellbar, dass die zu Hilfe gerufene Feuerwehr womöglich erklärt, im speziellen Fall nicht helfen zu können und unverrichteter Dinge wieder abzieht. Die Feuerwehr Puppung wurde im abgelaufenen Jahr 2001 zu 45 technischen und 7 Brandeinsätzen gerufen. Weiters darf auch nicht außer Acht gelassen werden, dass es viele Arten von kleineren Einsätzen gibt die von einem einzelnen Feuerwehrmitglied sofort erledigt wird.

Beim Bürgermeister Dir. Paul Huemer, bei den Gemeinderäten sowie bei der Gemeindebevölkerung möchte ich mich für die finanzielle Unterstützung bedanken. Natürlich wären all die geleisteten Einsätze und die erfolgreichen Veranstaltungen nicht ohne die freiwilligen Stunden meiner Feuerwehrkameraden möglich gewesen. Unverzichtbar war auch wieder die Mithilfe der Frauen und Partnerinnen unserer Feuerwehrmänner, denn ohne sie wären unsere Veranstaltungen (Straßenfest, regelmäßige Übungen,...) unvorstellbar. Ein Danke daher an alle Puppinger Feuerwehrmänner, deren Frauen bzw. Partnerinnen sowie an alle Jungfeuerwehrmitglieder.

Liebe Puppingerinnen und Puppinger, ich wünsche euch allen ein gutes und erfolgreiches Jahr 2002. Ich würde mich freuen, wenn ihr auch im Jahr 2002 wieder ein offenes Ohr für die Feuerwehr Puppung habt. Für unseren alljährlichen Feuerwehrball am 19. Jänner 2002 im Gatshaus Langmayr möchte ich euch hiermit gleich herzlich einladen. Der Reinerlös des Balls wird für die Inneneinrichtung des Feuerwehrhauses in Puppung verwendet.

Euer Feuerwehrkommandant

Stallinger Ernst

Feuerwehrhaus Puppig

Bis auf einige Kleinigkeiten ist das Feuerwehrhaus in Puppig fertiggestellt.



Die Ausgaben der Gemeinde betragen 668.842,00 S, dazu leistete die
Feuerwehr
von der Kameradschaftskasse:

	300.000,00 S
21 Spinde	27.900,00 S
Fliesen	33.400,00 S
Türen	7.800,00 S
Verpflegung	18.348,00 S

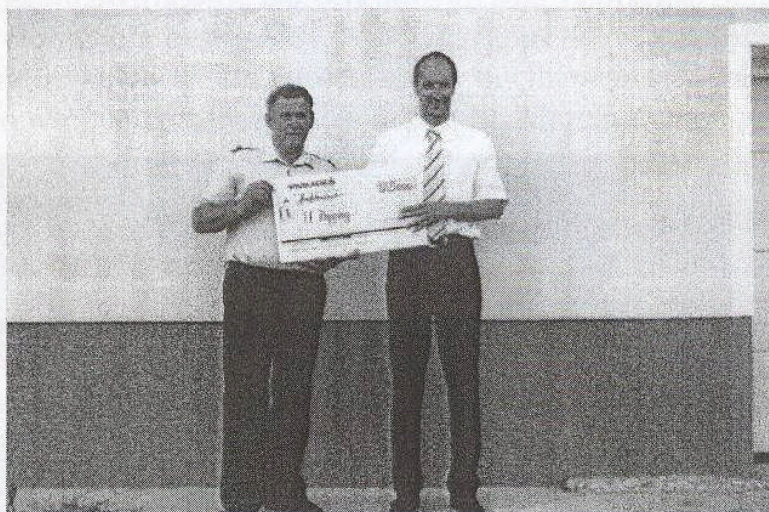
Gesamtausgaben aus der Kameradschaftskasse 387.448,00 S

Das Feuerwehrhaus wurde bis auf den Keller von den Kameraden errichtet, und es wurden dafür insgesamt 3.193 Stunden aufgewendet.

Multipliziert man das mit 160,00 S Stundensatz kommen Kosten in Höhe von 511.000,00 S heraus. Alle Positionen zusammengerechnet ergeben einen von der Kameradschaft geleisteten Gesamtbetrag von 898.448,00 S. Wenn das Land Oberösterreich eine Förderung von 230.000,00 S dazu gibt, bleibt für die Gemeinde noch ein Betrag von 138.842,00 S.

An dieser Stelle bedanke ich mich bei folgenden Geldinstituten:

Sparkasse Eferding 5.000,00 S



Volksbank Eferding 5.000,00 S

Raiffeisenbank Eferding 7.500,00 S

Neue Funkpageranlage für die Feuerwehr Popping

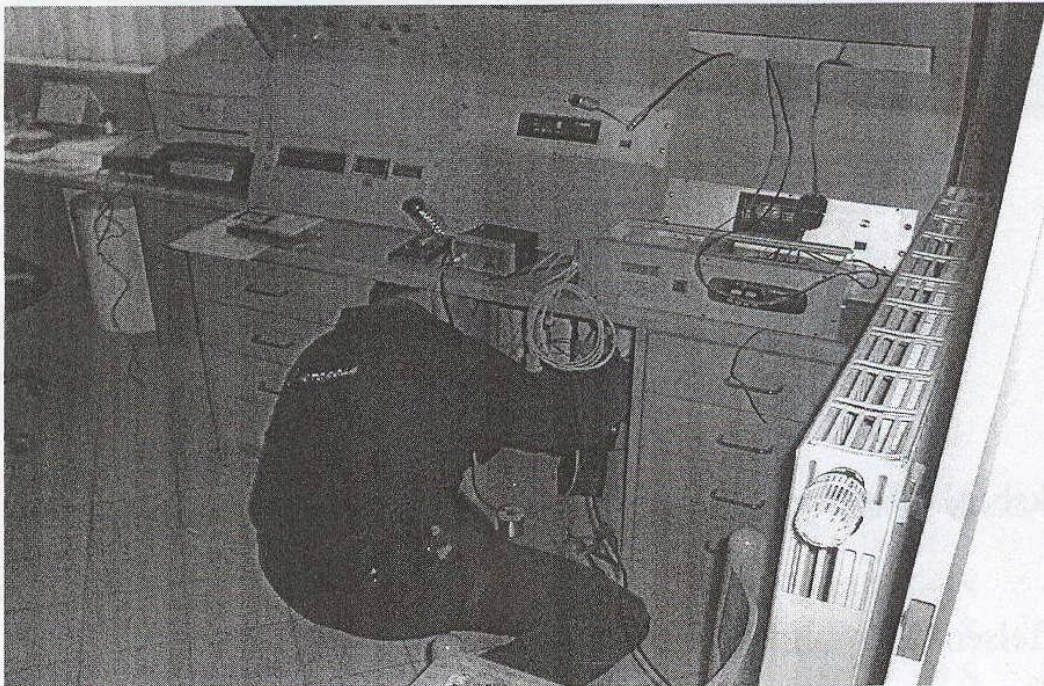
Im heurigen Jahr wurde die „stille Alarmierung“ mit 25 Pagern angeschafft, diese kostete 93.377,40 S. Dafür bekommen wir vom Land Oberösterreich eine Beihilfe in der Höhe von 37.500,00 S. Die Feuerwehr leistete einen Beitrag von 10.800,00 S. Ich danke den einzelnen politischen Parteien für die Übernahme von Kosten für Pager:

SPÖ----- 2 Pager gespendet

ÖVP----- 1 Pager gespendet

FPÖ----- 1 Pager gespendet

Ein Pager kostet 2.000,00 S, abzüglich 900,00 S Beihilfe, was einen Endbetrag von 1.100,00 S ergibt.



Bericht der Wasserwehr Puppung

Die Wasserwehrgruppe hatte auch wieder im abgelaufenen Jahr im Hafengebiete auf der Donau einige Einsätze zu verzeichnen (Öläustritte, gesunkenes Motorboot, usw.). Deswegen gibt es auch entsprechende Übungen auf dem Wasser. Die Übungen und das Training der Wasserwehrgruppe sind nur zu einem Teil in das übrige Übungs- und Schulungsprogramm der Feuerwehr eingebunden. Das ständige Üben mit den Ruderzillen ist eine wesentliche Aufgabe unserer Gruppe, damit bei Hochwasser oder anderen Unglücken rasch geholfen werden kann. Um den Ausbildungsstand testen zu können, nahm die Wasserwehrgruppe an 4 Wasserwehrbewerben auf der Donau, Inn, Salzach und der Mur teil. Auf zum Teil hochwasserführenden Gewässern stellten 13 Zillenbesetzungen ihr Können unter Beweis und haben sehr gute Ergebnisse erreicht. Als Verantwortlicher dieser Gruppe möchte ich die Gelegenheit nützen, um den Kameraden für die erbrachten Leistungen zu danken, aber gleichzeitig die Bitte anzuschließen, in gewohnter kameradschaftlicher Weise für das Wohl und die Sicherheit der Mitmenschen weiterzuarbeiten.

Zugskommandant
BI Schapfl Johann sen.

Bericht der Bewerbungsgruppe Puppung

Auch die Bewerbungsgruppe Puppung hat im vergangenen Jahr wieder einiges geleistet. Die aus neun Feuerwehrmänner bestehende Bewerbungsgruppe nahm an zahlreichen Bewerbungen teil. Eine Platzierung im Mittelfeld erreichten wir in Obertrattnach und Goldwörth. Natürlich nahmen wir auch am Bezirksbewerb in St. Marienkirchen teil, wo wir mit dem 8. Platz unseren ersten Pokal errungen haben. Auch am Landesbewerb in Steyr sind wir in den Kategorien Bronze und Silber erfolgreich angetreten. Alle diese Erfolge wären nicht zustande gekommen, wenn wir nicht so intensiv trainiert hätten. Jeden Dienstag und Freitag, trainierten wir meistens zwei Stunden lang am Sportplatz in Wörth. Als Bewerbungsgruppenleiter der F.F. Puppung möchte ich mich bei den Aktiven Bewerbungsteilnehmern bedanken und zugleich bekannt geben das wir hoffentlich auch im Jahre 2002 wieder eine Bewerbungsgruppe stellen können.

Bewerbungsgruppenleiter

HBM Kothbauer Markus



Bericht der Feuerwehrjugend Puppung Aktivitäten 2001

Alles begann im Jänner mit dem traditionellen Pizzaessen. Weiters war die Jugend bei der Jahreshauptversammlung, Angelobung des Bundesheeres am Stadtplatz in Eferding, Florianifeier in Eferding, Fussballturnier in Fraham und dem Mal – und Schnitzerkurs in Aschach aktiv beteiligt. Natürlich nahm die Jungfeuerwehr auch bei Übungen wie z.B.: in der Tichlerei Greinöcker teil. An den Bewerben in Weeg, Andorf, St. Marienkirchen (Bezirksbewerb), Peuerbach und natürlich am Landesbewerb in Steyr konnten sehr gute Platzierungen errungen werden. Es fand ein Grillabend der Jugend mit den Eltern sowie mit dem Bürgermeister statt. Die Jugend übernachtete anschließend im alten Feuerwehrzeughaus. Neben den Bewerbsübungen und Vorbereitungen für den Wissenstest wurden aber auch Film und Spielabende abgehalten. Eine gute Zusammenarbeit gab es beim Straßenfest, bei dem es ohne die F.F. Jugend einfach nicht gehen würde. Am 14.12.01 nahm die Jugendgruppe Puppung stellvertretend für das Hausruckviertel an der Friedenslichtübergabe beim Landhaus in Linz an Partnerregionen OÖ in aller Welt teil. Da diese Veranstaltung, ausgehend vom ORF, im Freien stattfand, und die Jugend von 13 – 18 Uhr bei minus 17° Celsius ausharren musste, war das anschließende Essen im Landhaus, das von Landeshauptmann Pühringer gesponsert wurde, eine sehr willkommene Abwechslung. Um 19 Uhr fand im Feuerwehrhaus Schaden die Weihnachtsfeier der Jugend mit den Eltern, den Kommandomitgliedern und dem Bürgermeister statt. Mit dem Austragen des Friedenslichts wird das arbeitsreiche Jahr abgeschlossen.



Bewerbsgeschehen 2001 der Jugendgruppe Puppung

19. Mai.: Teilnahme am Fußballturnier in Fraham mit 5 Jung –
feuerwehrmitgliedern
09. Juni.: Abschnittsbewerb in Weeg, Bezirk Grieskirchen
Bronze: 7. Rang Silber: wegen Regen abgesagt
16. Juni.: Abschnittsbewerb in Andorf, Bezirk Schärding
Bronze: 16. Rang Silber: 1. Rang
23. Juni.: Bezirksbewerb Eferding in St. Marienkirchen
Bronze: 1. Rang Silber: 1. Rang
30. Juni.: Bezirksbewerb Grieskirchen in Peuerbach
Bronze: 2. Rang Silber: 1. Rang
07. Juli.: Landesbewerb in Steyr
21. Rang von über 500 Jugendgruppen; der beste Rang
den die Jugendgruppe seit ihrem Bestehen 1974 erreichte.

Das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen erhielten:

- In Bronze.: Hehenberger Markus, Moser Alexander
In Silber.: Sieburg Michael

Beim Jugendlager in Simbach, Gemeinde Fraham, wurde in überlegener Manier der Superzehnkampf gewonnen, auch in den anderen Bewerben zeigte sich die Jugend in den vorderen Reihen.

Am 10. November 2001 fand in Hinzenbach der Wissenstest für die Feuerwehrjugend statt. Nach erfolgter Prüfung wurden den Jungfeuerwehrmitgliedern die Wissenstestabzeichen überreicht:

- in Bronze: Hehenberger Markus
Moser Alexander
Sieburg Michael

- In Silber: Allersdorfer Gerald
Eschlböck Fuchs-Simon
Holzer Michael
Hubner Jürgen
Ledermüller Thomas
Seyff Carl
Sieburg Andreas

Insgesamt wurden im Jahr 2001 über 3000 Stunden geleistet !!

Drei neue Kommandomitglieder stellen sich vor



Bewerbsgruppenleiter

Kothbauer Markus

Hauptaufgabe des Bewerbsgruppenleiters:

- * Ansprechpartner für Bewerbs-, Jugend und Wasserwehrgruppe
- * Aktive Feuerwehrmänner an den zahlreichen Bewerben anmelden
- * Sämtliche Organisationen (Lehrgänge, Schulungen,...) erledigen

Lotsen-Nachrichtenkommandant

Augustin Günther

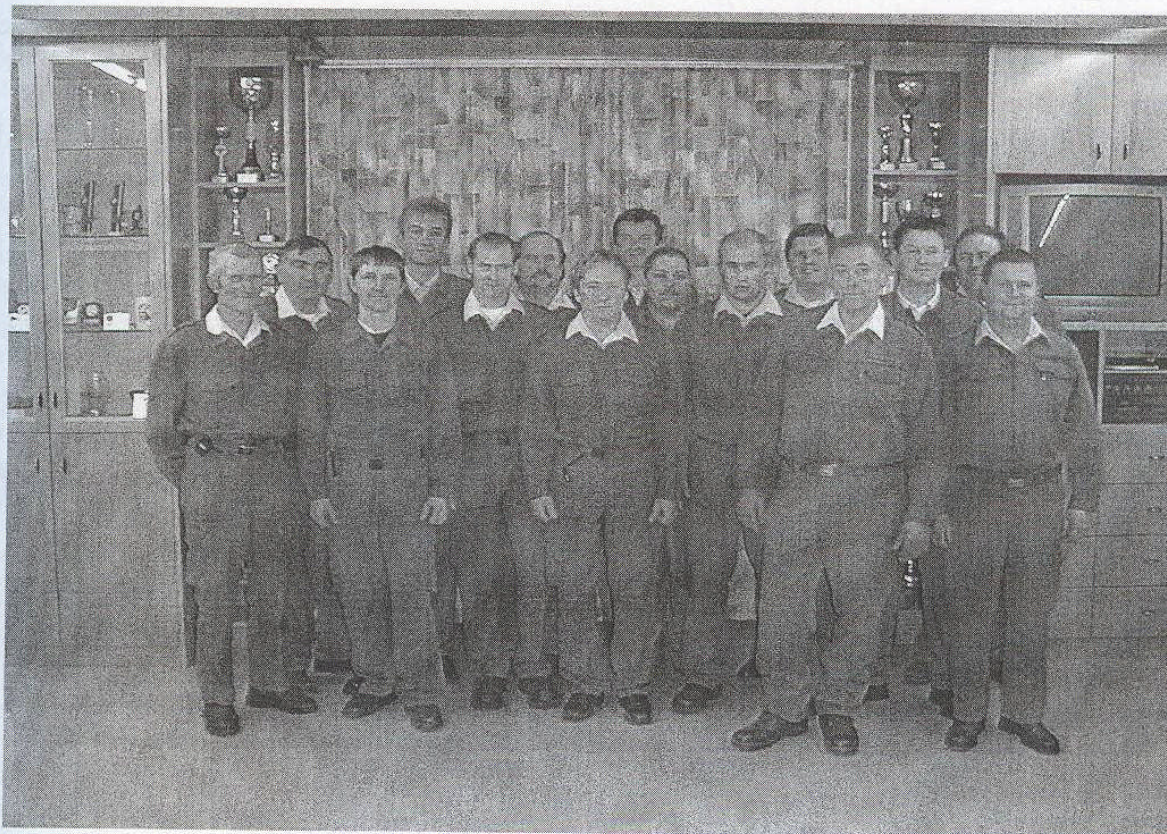
Lotsen-Nachrichtenkommandant Stellv.:

Baumgartner Gerhard

Aufgaben des Lotsen-Nachrichtenkdt.:

- * Erstellen von Wasserkarten
- * Ausbildung der Lotsengruppe
- * Schulung im Bereich Funkwesen
- * Errichten einer Einsatzleitstelle
- * Verkehrsregelung bei Einsätzen
- * Besetzen der Funkzentrale im Zeughaus

Erweitertes Kommando der Feuerwehr Puppig



Kommandant

Kommandant Stellv.:

Schriftführer

Kassier

Zugskommandant

Zugskommandant

Bewerbsgruppenleiter

Lotsen-Nachrichtenkommandant

Lotsen-Nachrichtenkommandant Stellv.:

Gerätewart

Atemschutzwart

Gruppenkommandant

Gruppenkommandant

Jugendbetreuer

Jugendbetreuer

Stallinger Ernst

Allersdorfer Ernst jun.

Mayrhofer Gerhard

Winklehner Helmut

Aumair Adolf

Schapfl Johann sen.

Kothbauer Markus

Augustin Günther

Baumgartner Gerhard

Schapfl Johann jun.

Schapfl Martin

Artmayr Andreas

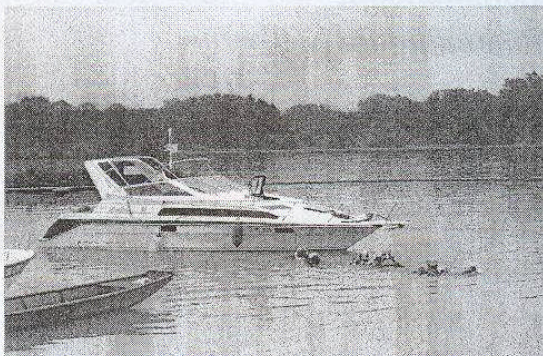
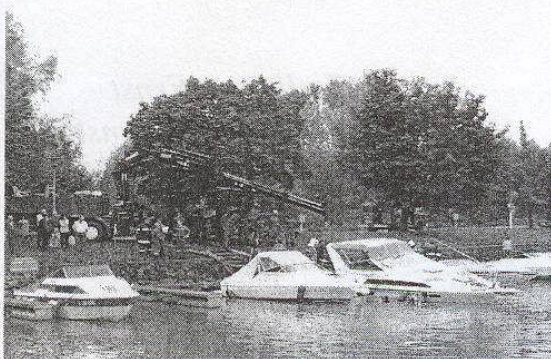
Schwarzbauer Erwin

Mair Paul

Allersdorfer Martin

Boot drohte zu sinken

Mit einem schwierigen und langwierigen Einsatz waren die Feuerwehren Puppung, Aschach und Alkoven am Freitag, den 31. August 2001, im Sportboothafen Brandstatt konfrontiert. Ein Passant kam am Sportboothafen vorbei. Als dieser das Boot im Wasser sah, bemerkte er, dass das Wasserfahrzeug sehr stark nach vorne hing. Da der Mann bereits einen Wassereintritt vermutete, und das Boot zu sinken schien, verständigte er die Freiwillige Feuerwehr Puppung. Diese begann unverzüglich mit Auspumparbeiten. Andere Feuerwehrmänner banden das Öl – sowie das Treibstoffgemisch mit Ölbindemittel. Die nur wenige Kilometer entfernte Feuerwehr Aschach wurde damit beauftragt, mittels eines Bootes eine Ölsperre bei der Einfahrt in den Hafen aufzubauen. Zusätzlich wurden noch 5 Feuerwehrtaucher von der Feuerwehr Aschach und Alkoven angefordert. Die Feuerwehr Alkoven rückte mit dem Kranfahrzeug ebenfalls zur Unglücksstelle vor, um das sinkende Boot zu heben und zu stabilisieren. Danach begannen die Feuerwehrtaucher die recht schmutzige Arbeit. Bei minimaler Sicht gelang es den Tauchern, das Loch im Bereich des Motors zu ertasten, ein Sehen wegen dem trüben Wasser war nicht möglich. Mittels Ölbindeflies gelang es schließlich, das Leck provisorisch abzudichten. Danach wurde das Boot so gut es ging ausgepumpt, und mit reiner Muskelkraft zogen die sich im Wasser befindenden Taucher das schwimmende Boot quer durch den Sporthafen. Zum Schluss gelang es den Feuerwehrmännern, das Boot mit zwei Seilwinden auf einen Anhänger zu ziehen, damit es abtransportiert werden konnte. Die Feuerwehren Puppung, Aschach und Alkoven konnten nach einem etwas mehr als fünf Stunden dauernden und erfolgreich endenden Einsatz gegen 21:15 Uhr ins Zeughaus einrücken. Am nächsten Tag schöpften die Männer der Feuerwehr Puppung das restliche Öl ab und entsorgten dieses vorschriftsmäßig.



Gemüsemesse 2001 in Puppig

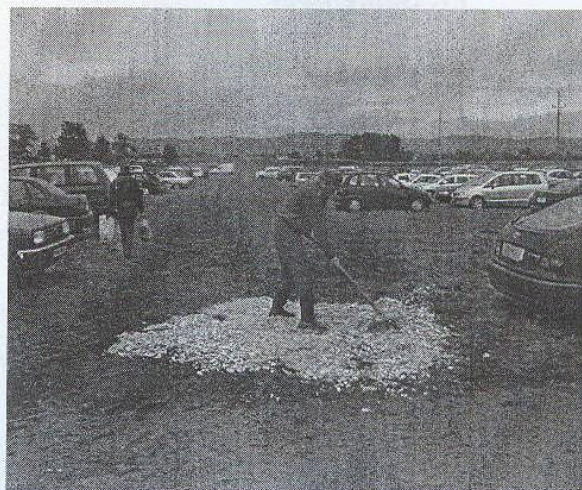
Am 22. und 23. September 2001 war es wieder einmal so weit. Die Gemüsemesse stand ins Haus. Schon im Vorfeld wurden eine Menge Leute von den Feuerwehren Puppig, Aschach und Hinzenbach mobilisiert, um eine reibungslose Abwicklung zu gewährleisten.

Die Haupt –

aufgabe der Feuerwehrmänner war die Besetzung der einzelnen Parkplätze sowie das Einweisen der Reisebusse. Die Feuerwehrmänner hatten an den 2 Tagen jeweils von 6.00 – 18.00 Uhr ihre mühsame Arbeit auf den Straßen und Parkplätzen zu leisten. Außerdem kam noch das feuchte und windige Wetter dazu. Weil die Parkplätze meist Wiesen oder Felder waren, dauerte es nicht lange, bis die ersten Autos im Schlamm stecken blieben. Durch den einsetzenden Dauerregen suchten immer mehr Besucher der Messe ihre Autos auf, um die Heimreise anzutreten. Natürlich wollte jeder der Erste sein der das Feld verlässt. Und da kam es zu einem kleinen Chaos. Binnen weniger Minuten steckten jede Menge Autos fest und konnten nicht mehr vor und zurück. Mit sofort bereitstehenden Traktoren und den beiden Gemeindefahrzeugen wurde unverzüglich begonnen, alle Autos auf die Straße zu schleppen. Sämtliche Fuhren Stroh bzw. Hackschnitzel waren zu dieser Zeit leider schon wirkungslos.

Die Parkplätze waren am nächsten Tag natürlich nicht mehr zu benutzen, und so mussten wir uns Alternativen überlegen. Folglich wurden alle Straßen auf einer Seite völlig zugeparkt. Viele Leute hatten ihr Fahrzeug dann schon bei den umliegenden Einstiegsmöglichkeiten der

ÖBB stehen lassen und fuhren mit dem Zug zum Messegelände. Am Sonntag um ca. 17.00 Uhr hat man dann sagen können, die Gemüsemesse 2001 war ein toller Erfolg! Schließlich um ca. 18.00 Uhr entschlossen sich die letzten Besucher, von der Messe Abschied zu nehmen. Dann begannen für die Feuerwehr Puppig die Aufräumarbeiten. Es wurden sämtliche Straßen in Puppig mit der vom Schmutz und Schlamm gereinigt. Um ca. 21.00 Uhr waren alle Aufräumarbeiten abgeschlossen, und somit konnten wir wieder ins Feuerwehrhaus einrücken.



Übungsplan der FF – Puppig 2002

<i>08. Jänner</i>	Funk - Schulung
<i>22. Jänner</i>	Funk - Schulung
<i>05. Februar</i>	Erste Hilfe 16 Std.
<i>19. Februar</i>	Erste Hilfe 16 Std.
<i>05. März</i>	Technische Hilfeleistung
<i>19. März</i>	Technische Hilfeleistung
<i>02. April</i>	Übung mit Spreitzer und Schere
<i>16. April</i>	Technische Hilfeleistung Prüfung
<i>02. Mai</i>	Verkehrsunfall
<i>21. Mai</i>	Einsatzleiterschulung
<i>04. Juni</i>	Übung Schlosserei Zauner
<i>18. Juni</i>	Wasserwehr
<i>02. Juli</i>	Altersheim Leumühle
<i>18. Juli</i>	Geräteschulung
<i>06. August</i>	Bauernhof Silo
<i>20. August</i>	Strahlenschutz
<i>03. September</i>	Übung Alarmstufe 1 + 2
<i>17. September</i>	Atemschutz
<i>01. Oktober</i>	Biohof Achleitner Alarmstufe 1 + 2
<i>15. Oktober</i>	Wasserförderung
<i>05. November</i>	Übung vorbeugender Brandschutz
<i>19. November</i>	Psychologische Betreuung für Feuerwehrkräfte
<i>03. Dezember</i>	Erste Hilfe - Schulung
<i>14. Dezember</i>	Abschluss 2002

Kommandant
HBI Stallinger Ernst